



## **Ungerechtfertigte Belastung**

### *Fleischerverband kritisiert Pflichtgebühren bei Lebensmittelkontrollen*

Der EU-Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit stimmte kürzlich einem Berichtsentwurf über amtliche Lebensmittelüberwachung zu. Demnach sollen Unternehmen künftig für Regelkontrollen zahlen.

„Pflichtgebühren bei Lebensmittelkontrollen sind der falsche Weg“, meint dagegen Georg Schlagbauer, Landesinnungsmeister des Fleischerverbandes Bayern, und kritisiert die Pläne, sauber arbeitende Betriebe für verdachtsunabhängige Kontrollen der Lebensmittelüberwachung künftig abzukassieren. „Wenn die Polizei einen Autofahrer im Rahmen der Verkehrskontrolle anhält, muss dieser auch nix zahlen, wenn er sich nichts hat zuschulden kommen lassen!“ Gerade kleine mittelständische Unternehmen wie die oft familiengeführten Metzgereien würden durch diese neue Regelung einer weiteren finanziellen Belastung ausgesetzt.

Schlagbauer unterstreicht, dass die Kontrollen im Sinne des Verbraucherschutzes vernünftig und notwendig seien. „Die Lebensmittelkontrolle ist und bleibt aber Aufgabe des Staates. Deshalb muss die Finanzierung auch bei ihm liegen“, unterstreicht der Landesinnungsmeister. Die handwerklichen Metzgereien hätten nichts zu verbergen und setzen sich deshalb für die Beibehaltung der aktuellen gesetzlichen Regelung ein, welche nur bei anlassbezogenen Kontrollen eine Gebühr vorsieht. Die handwerklichen Metzgereien leben und arbeiten nach hohen hygienischen Standards, die bereits während der Ausbildung verankert und auf der Meisterschule verfestigt werden.

„Das bayerische Fleischerhandwerk ist gern zu Gesprächen bereit, die tragfähige Lösungen für die Zukunft zum Ziel haben. Wir wehren uns aber dagegen als Melkkuh der Nation die öffentliche Hand zu finanzieren“, so Georg Schlagbauer.

---

**Adresse:**

Fleischerverband Bayern  
Landesinnungsverband für das bayerische Fleischerhandwerk  
Proviantbachstraße 5  
86153 Augsburg

**Kontakt:**

Telefon: (0821) 5 68 61 - 0  
Telefax: (0821) 5 68 61 - 40  
E-Mail: [info@fleischerverband-bayern.de](mailto:info@fleischerverband-bayern.de)  
Internet: [www.fleischervand-bayern.de](http://www.fleischervand-bayern.de)